

Gesuch um Nachteilsausgleich für die Aufnahmeprüfung der Berufsmittelschule

Das Gesuch ist vollständig ausgefüllt **mit einer Kopie der Prüfungsanmeldung** für die Berufsmittelschule bis am 1. März des Prüfungsjahres einzureichen. Die gesuchstellende Person bestätigt mit ihrer Unterschrift, dass eine genauere Abklärung mit den fachärztlichen/fachpsychologischen Stellen sowie der Schule stattfinden kann. Über die Art und den Umfang der Massnahmen entscheidet die Dienststelle Mittelschul- und Berufsbildung.

Gesuch für Aufnahmeprüfung für die Lehrbegleitende BM mit Ausrichtung Technik, Architektur und Life Sciences (am BBZ Schaffhausen)
Aufnahmeprüfung für die Lehrbegleitende BM mit Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen (an der HKV Schaffhausen)

Lernende/r

Adresse, PLZ / Ort

Geburtsdatum

Telefon/Mobile

E-Mail

Gesetzliche Vertretung

Lehrberuf

Lehrbetrieb, Adresse Lehrbetrieb

Berufsbildner/in

Telefon / E-Mail Berufsbildner/in

Leistungsbeeinträchtigung	Legasthenie	Dyskalkulie	AD(H)S
	andere		

Vorhandene Gutachten von Fachstellen/-ärzten (nicht älter als zwei Jahre; zwingend beizulegen)

Gutachten von Fachstellen	ärztliche Bescheinigungen	andere
---------------------------	---------------------------	--------

Bemerkungen:

Beantragter Nachteilsausgleich:

Machen Sie bitte Angaben zum beantragten Nachteilsausgleich. Bezeichnen Sie die betroffenen Prüfungsfächer/-teile und beschreiben Sie Art und Umfang des beantragten Nachteilsausgleichs. Hinweis: Es werden nur formale Erleichterungen gewährt.

Datum & Unterschrift antragstellende Person:

Datum & Unterschrift gesetzliche Vertretung:

Datum & Unterschrift Berufsbildner/in:

Einsenden an: Dienststelle Mittelschul- und Berufsbildung; Ringkengässchen 18, 8200 Schaffhausen

Kontakt: Verena Stutz, Abteilung Berufsbildung, Fachstelle Unterstützende Angebote, Telefon 052 632 72 76; Fax 052 632 77 79; E-Mail: verena.stutz@ktsh.ch